Ehemaliges Amtshaus, Bopfingen

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/112440351611/

ID: 112440351611 **Datum:** 23.11.2010 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Marktplatz
Hausnummer:	1
Postleitzahl:	*keine*
Stadt-Teilort:	Bopfingen
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Ostalbkreis (Landkreis)
Gemeinde:	Bopfingen
Wohnplatz:	Bopfingen
Wohnplatzschlüssel:	8136010005
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
OBJ_DESCRIPTION_EMPTY

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Die Wertigkeit des Gebäudes ist sowohl durch die Quellenlage, wie auch durch den baulichen Befund belegt. So ist im Dachraum der Rest einer ehemaligen, für herrschaftliche Anwesen typische Firstkrönung erhalten. Die dendrochronologische Auswertung der aus dem Fachwerkgerüst entnommenen Bohrproben ergab den Fällungszeitraum 1602/03 (d) und bestätigt somit die bauliche Einheit von Dachwerk und Unterbau.
Die hölzernen Gewände der Fensteröffnungen (es wurde nur ein Gewände untersucht) datieren vermutlich in das Jahr 1842 (d). Aus dieser Zeit stammt dann wohl auch die Einwölbung des Küchenraumes im Erdgeschoss.

1. Bauphase:
(1603)

Dachstuhl um 1603 (d) errichtet.

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

2. Bauphase:
(1842)

Einwölbung des Küchenraumes im Erdgeschoss um 1842 (d).

Betroffene Gebäudeteile:

- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Dendrochronologische Untersuchung

Beschreibung

Umgebung, Lage:	liegt am Marktplatz.
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt

Bauwerkstyp:	• Wohnbauten
	  • Wohnhaus
	• Öffentliche Bauten/ herrschaftliche Einrichtungen
	  • Amtsgebäude

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	zweigeschossiger Massivbau.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	länglicher Baukörper.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	Der zweigeschossige Massivbau steht mit seiner nördlichen Schmalseite giebelständig zum Marktplatz. Den Abschluss bildet ein zweigeschossiges Satteldach mit zusätzlichem Spitzbogen. Das tragende Gerüst des Dachwerks bilden liegende, verzapfte Stuhlkonstruktionen. Nach einer vorliegenden Dendro- Datierung wurden sie um 1602/03 (d) abgezimmert. Um eine später Veränderung handelt es sich bei der heutigen Fassadengliedrung. Die gleichförmige Durchfensterung des Unterbaus erfolgt über Öffnungen mit hölzernen Gewänden. Es bestanden Zweifel ob des Datums des Dachwerkes auch auf den Unterbau zutrifft. Eine kurze bauhistorische Gefügeanalyse ergab für den Erdgeschossgrundriss eine mittige Erschließungsachse. Ihr entlang reihten sich einzelne Räume unterschiedlicher Grösse auf. Als wichtigster Raum ist der nordwestliche Eckraum anzusprechen. Orientiert an seiner Lage und Ausstattung ist er wohl als die ehemalige Amtsstube zubetracheten. Ihr kann, zumindest für einen späteren Zeitpunkt eine benachbarte Küche zugeordnet werden. Von besonderem Interesse ist ein schmaler Quergang. Er war gegenüber Stube und Küche angelegt und führte möglicherweise zum Abtritt. Die Ausweisung eines Treppenhauses konnte nicht erkannt werden. In Reflextion auf die Nutzung ist eine Außenerschließung nicht auszuschließen.
Bestand/Ausstattung:	*keine Angaben*

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	*keine Angaben*
Konstruktion/Material:	*keine Angaben*